

Artikel aus der "Odenwälder Zeitung" 21.10.2005

Wald-Michelbach. (kko) Mit einem Konzertwochenende in Ebernhahn bereitete sich der Männergesangsverein (MGV) Union 1873 Wald-Michelbach auf das "Hessische Chorfestival" in Dauphtetal vor. Höhepunkt war die Chormatinee zum 125-jährigen Jubiläum des MGV "Thalia" Ebernhahn. Beim Chorfestival belegten die Überwälder den zweiten Platz in der Kategorie B Männerchöre.

Die Überwälder trafen am Samstag in Ebernhahn ein und nutzten den Tag, um den Chorwerken, die beim "Hessischen Chorfestival" gesungen werden sollten, den letzten Feinschliff zu verpassen. Höhepunkt der Probenarbeit war der Besuch von Jürgen Faßbender, Chorleiter des MGV Thalia Ebernhahn, den der Wald-Michelbacher Dirigent Hans-Joachim Karl als Probenleiter gewinnen konnte. Die beiden Chorleiter verbindet eine langjährige Freundschaft. Bei dieser Probe brachte Faßbender den Sängern und ihrem Dirigenten verschiedene weitere Interpretations-Aspekte der Stücke für den Vortrag am folgenden Wochenende nahe. Am Abend nahm der Verein die Gelegenheit wahr eine Schubertiade des Männerkammerchors "Cantabile Limburg" unter der Leitung von Jürgen Fassbender und unter Mitwirkung des bekannten Tenors Christoph Prégardien zu besuchen.

Am Sonntagmorgen fand die Chormatinee, der eigentliche Reisegrund, statt. Das Programm gestalteten der MGV Thalia Ebernhahn, MGV Liederkranz 1850 Niederzeuzheim, Kremel-Chor Zollhaus und MGV Germania Freindiez unter Leitung von Jürgen Faßbender sowie der Chor der Union unter Leitung von Hans-Joachim Karl.

Im Jahr 2003 war Faßbender mit Thalia Ebernhahn anlässlich der "2. Wald-Michelbacher Chortage" zum 130-jährigen Bestehen des MGV Union in Wald-Michelbach zu Gast. Da war es für die Aktiven der Union ganz selbstverständlich, Thalia Ebernhahn beim 125-jährigen Jubiläum einen Gegenbesuch abzustatten. Bei der Matinee brachte der Chor der Union sieben Chorwerke zum Vortrag. Den Höhepunkt stellte dabei das letzte Stück, "Wand"ners Nachtlid" von "Carl Amand Mangold", dar. Bei diesem Stück wurden die Sänger der Union vom MGV Germania Freindiez verstärkt, beide Chöre brachten das Werk unter Leitung von Faßbender zum Vortrag. Die Akteure der Chormatinee wurden vom begeisterten Publikum mit lang anhaltendem Applaus gefeiert.

"Herzlich willkommen, rufe ich allen mitwirkenden Chören, ihren Chorleitern, allen Besuchern und Gästen unseres "2. Hessischen Chorfestivals" zu, hieß es im Grußwort von Gerd-Jürgen Raach, dem Präsidenten des Hessischen Sängerbundes, zur Nachfolgeveranstaltung des ehemaligen Bundesleistungssingens. Rund 60 Chöre mit gut 2000 Sängern stellten an diesem Tag eindrucksvoll unter Beweis, dass der Chorgesang nichts von seiner Attraktivität und Faszination verloren hat. Damit stellte das Hessische Chorfestival eine echte Werbung für das Singen im Chor dar, die Veranstaltung hatte auch viele Zuhörer nach Dauphtetal geführt. Besonderen Reiz gewann der Wettbewerb auch durch die Vielfalt der Stilrichtungen. Die Palette

reichte von geistlicher und romantischer Chormusik über zeitgenössische Kompositionen bis zum modernen Jazz und Pop.

Der MGV Union hatte sich im vergangenen Jahr in Weiterstadt als bester Chor in der Kategorie B für das Hessische Chorfestival qualifiziert. Knapp zwei Stunden nach dem Eintreffen im rund 180 Kilometer entfernten Dauphtetal hatte der Wald-Michelbacher Chor als vorletzter von sieben Chören in der Kategorie B Männerchöre seinen Auftritt. Zum Vortrag kamen die drei Stücke "Wandrer"s Nachtlid" von "Carl Amand Mangold", "Politicon II" von "Jan Novák" und "Shenandoah" von "James Erb".

Mit einer Wertung von 20,0 Punkten landete der MGV Union mit einem halben Punkt Abstand hinter dem Erstplatzierten MGV Eintracht Steinbach auf dem zweiten Platz. Trotz des knappen Ergebnisses sind die Sänger der Union sehr zufrieden mit diesem Ergebnis. Mit der Vorbereitung auf das Festival hatte man schon im letzten Jahr begonnen und wie erwartet mit sehr starken Konkurrenten zu ringen.